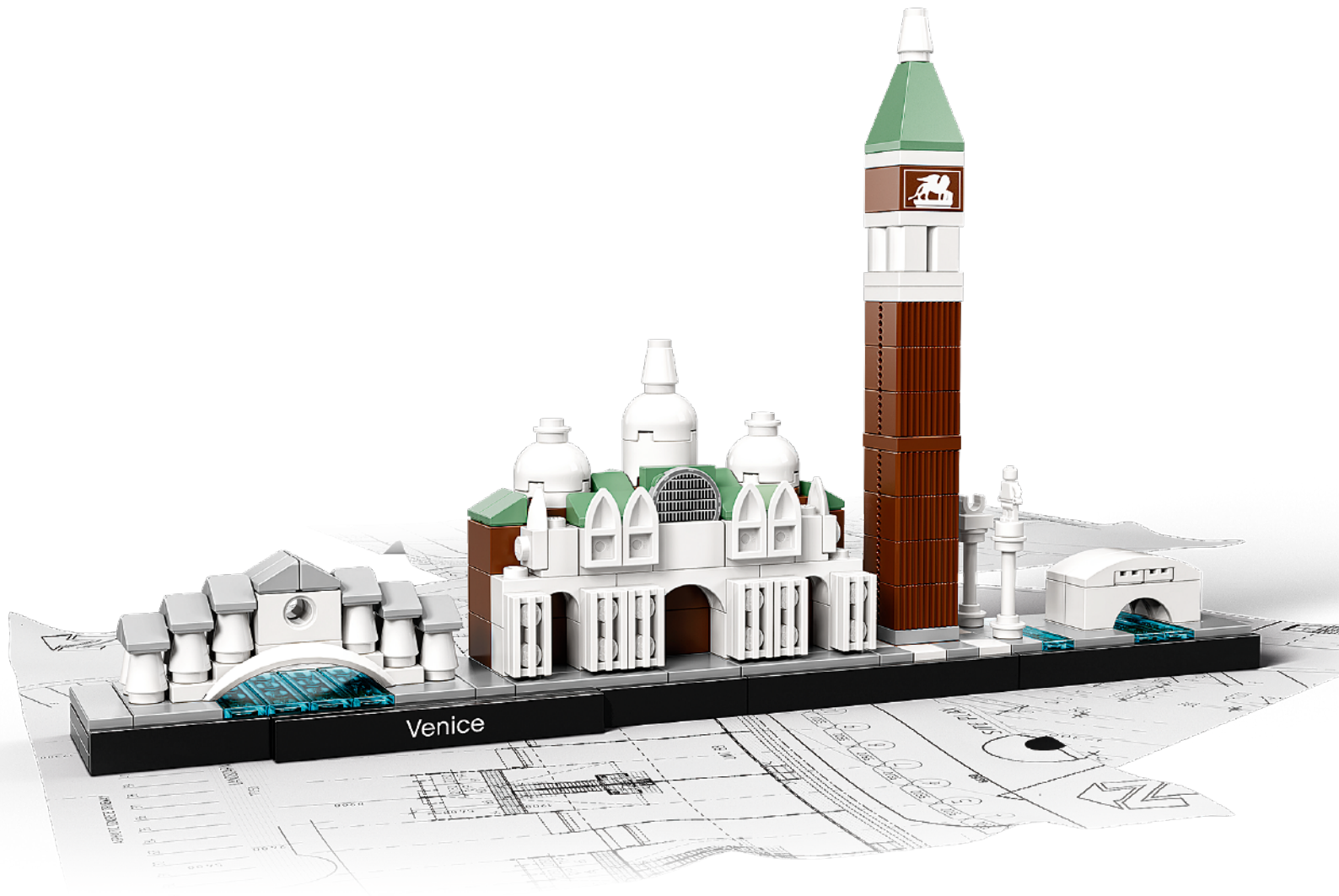




Architecture

21026

Venedig
Italien



Venedig

Venedig wurde auf mehr als 100 Inseln in einer sumpfigen Lagune an der Adriaküste erbaut und besitzt eine Skyline, die sich vom Wasser erhebt, um ein einzigartiges Architekturleben zu erschaffen. In der historischen Stadt gibt es weder Autos noch Straßen. Stattdessen überspannen mehr als 400 Brücken die 177 Kanäle, um Zugang zu unzähligen labyrinthartigen, engen Gassen und Plätzen zu bieten.

Die Ursprünge der Stadt reichen zwar mehr als 1.500 Jahre zurück, doch das goldenen Zeitalter von Venedig kam erst im Spätmittelalter und in der Renaissance, als sich die Lagunenstadt

zu einer der mächtigsten Republiken im östlichen Mittelmeer entwickelte.

Heute sieht sich die Stadt mit gewaltigen Herausforderungen konfrontiert. Hierzu zählen auch das allmähliche Versinken, die Überflutungen und die Probleme, die mit der Popularität der Stadt als Touristenmagnet zusammenhängen. Mehr als 60.000 Menschen – also mehr als die Stadt Einwohner hat – besuchen Venedig jeden Tag. Somit steht die Stadt unter großen Druck, einerseits ihre Gäste unterzubringen und andererseits ihre Einzigartigkeit und ihre besondere Identität zu wahren.



Rialtobrücke

Die Rialtobrücke (Ponte di Rialto) überspannt den Canal Grande im Herzen der historischen Stadt. Sie wurde zwischen 1588 und 1591 erbaut, um die früher dort befindlichen Holzbrücken zu ersetzen, die die „Sechstel“ San Marco und San Polo seit dem 12. Jahrhundert verbanden.

Als die letzte Holzbrücke im Jahr 1524 einstürzte, wurden unterschiedliche Projekte in Erwägung gezogen, bevor die Obrigkeit 1551 Entwürfe für ein steinerne Brücke in Auftrag gab. Der Architekt Antonio da Ponte musste sich gegen so namhafte Konkurrenten wie Michelangelo und Palladio behaupten, um den Zuschlag zu erhalten.

Sein Entwurf sah eine Brücke mit einem einzigen 7,5 Meter hohen Segmentbogen vor und umfasste drei Fußwege – zwei davon verliefen an den Außenrändern und ein etwas breiterer zentraler Fußweg verlief zwischen zwei Reihen kleiner Läden. Das gesamte Bauwerk wurde auf ungefähr 12.000 Holzpfehlen errichtet, die die Brücke auch mehr als 400 Jahre später immer noch tragen.



[„Eine Stadt zu erbauen, wo es unmöglich ist, eine Stadt zu erbauen, ist für sich genommen schon Wahnsinn, doch dort eine der elegantesten und großartigsten Städte zu errichten, ist der Wahnsinn eines Genies.“]

Alexander Herzen

Seufzerbrücke

Die Seufzerbrücke (Ponte dei Sospiri) ist eine überdachte Brücke aus weißem Kalkstein, die über den Rio di Palazzo führt und das alte Stadtgefängnis mit den Verhörräumen im Dogenpalast verbindet. Die Brücke wurde nach einem Entwurf von Antonio Contino, dem Neffen von Antonio da Ponte, der die Rialto-Brücke erschaffen hat, errichtet und 1602 fertig gestellt.

Angeblich lässt sich der romantische Name der Brücke auf die Seufzer der Gefangenen zurückführen, die diese bei ihrem letzten Blick auf Venedig ausstießen, bevor sie in ihre Gefängniszellen gebracht wurden. Tatsächlich war durch die Steingitter, mit denen die Fenster verdeckt waren, nur sehr wenig von der Stadt zu sehen – und die meisten Verbrecher waren damals ohnehin nur Kleinkriminelle.

[„Ich stand in Venedig, auf der Seufzerbrücke, e in Palast und ein Gefängnis zu jeder Hand.“]

Lord Byron



Markusturm

Der Markusturm (Campanile di San Marco) ist eines der größten Bauwerke der Stadt und eines der markantesten Symbole von Venedig. Von hier haben die Besucher einen unglaublichen Ausblick auf die Stadt und die Lagune sowie auf die italienischen Alpen am fernen Horizont.

Der 98,6 Meter hohe Glockenturm steht in einer Ecke des Markusplatzes – unweit des Vordereingangs zum Markusdom. Die Seiten des gemauerten Bauwerks sind jeweils 12 m breit und der Turm ist 50 m hoch. Oben befindet sich eine Glockenstube, die fünf Glocken beherbergt. Eine Spitze mit goldener Wetterfahne bildet den Abschluss des Turms.

Der Entwurf des Glockenturms stammt zwar bereits aus dem 16. Jahrhundert, doch nachdem das ursprüngliche Bauwerk 1902 eingestürzt war, wurde der Turm vollständig wiedererrichtet. Die Einweihung des neuen Glockenturms fand genau 1000 Jahre nach der Grundsteinlegung für den ursprünglichen Turm statt.

[„Venedig ist so, als würde man eine ganze Schachtel Likörpralinen auf einmal verzehren.“]

Truman Capote



Markusdom

Der Markusdom (Basilica di San Marco) ist die berühmteste Kirche in Venedig und das bekannteste Beispiel für die einzigartige italienisch-byzantinische Architektur der Stadt.

Der Markusdom wurde erbaut, um die Reliquien des Evangelisten Markus zu beherbergen. Nur wenig ist zu den ursprünglichen Kirchengebäuden überliefert, doch das derzeitige Bauwerk soll zwischen 1073 und 1093 erbaut worden sein. Der Grundriss des Doms entspricht der Form eines griechischen Kreuzes, und die größten der fünf Kuppeln erreichen eine Höhe von 43 Metern.

Grundriss und Mauerwerk wurden im Laufe der Jahrhunderte zwar beibehalten, doch die Ornamente innerhalb und außerhalb der Kirche haben sich drastisch verändert. Wegen der Beteiligung Venedigs an Kreuz- und Eroberungszügen wurde das ursprüngliche opulente Interieur aus goldenen Mosaiken durch Mosaik, Säulen und Frieze aus dem ganzen Mittelmeerraum ergänzt. Außen wurde das Mauerwerk allmählich mit Marmor und Schnitzarbeiten verkleidet, als immer mehr venezianische Schiffe mit Kriegsbeute und Handelswaren zurückkehrten.

Der Markusdom war einst ein Symbol des Reichtums und der Macht der venezianischen Republik und bleibt bis zum heutigen Tag eines der eindrucksvollsten Wahrzeichen der Stadt.



Die Theodor- und Markussäulen

Zwei Granitsäulen wachen am Eingang zum Markusplatz (Piazza di San Marco).

Oben auf der westlichen Säule befindet sich eine Statue des Heiligen Theodors, des ersten Schutzheiligen der Stadt. Hier hält er einen Speer und sein Fuß stützt sich auf ein Krokodil, das den Drachen darstellt, den er erschlagen haben soll. Auf der östlichen Säule steht der geflügelte Löwe von Venedig, das Symbol des Heiligen Markus, also des zweiten Schutzheiligen von Venedig.

Es heißt, dass beide Säulen ungefähr um 1268 errichtet worden sind, und es wird davon ausgegangen, dass die Stadt einst verurteilte Verbrecher zwischen den beiden Säulen hingerichtet hat. Bis zum heutigen Tag hüten sich abergläubische Venezianer davor, zwischen diesen beiden Säulen hindurchzugehen.

[„Es steht eine prachtvolle Stadt im Meer. Das Meer fließt in ihren breiten Straßen und schmalen Gassen; abebbend und heranschwellend ...“]

Samuel Rogers





Fakten und Statements



Da viele der kleinen Inseln in der Lagune aus weichem Sumpfland bestanden, wurden die meisten Gebäude auf einem Fundament aus Holzpfählen errichtet.



In Venedig gibt es mehr als 450 Paläste und größere Gebäude, bei deren Errichtung unterschiedlichen Baustile – Gotik, byzantinische Einflüsse, Barock usw. – vermischt wurden.



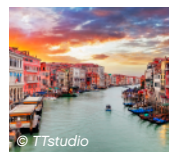
Bei Acqua alta (Hochwasser) kann die Flut bis zu 2 Meter ansteigen, weshalb der Markusplatz häufig überflutet wird.



In Venedig gibt es mehr als 170 Glockentürme. Der Markursturm ist der höchste Glockenturm in der Stadt.



Venedig versinkt allmählich – genauer gesagt ungefähr 1 bis 2 mm in jedem Jahr.



Der Canal Grande ist der größte Kanal der Region. Der Kanal besitzt eine besondere S-Form und teilt die Stadt in zwei Hälften.

Quellenverweise


Bilder:

© Shutterstock
© Iakov Kalinin
© pio3
© KKulikov
© TTstudio
© Kite_rin

Texte:

www.comune.venezia.it
www.basilicasanmarco.it

Customer Service
Kundenservice
Service Consommateurs
Servicio Al Consumidor
LEGO.com/service or dial

00800 5346 5555 : 
1-800-422-5346 : 